



BITTE SCHALTEN SIE IHR HANDY EIN – DIE VORSTELLUNG BEGINNT!

Expertengruppe Weiterbildung Sucht EWS

DAS PROJEKT

Die Expertengruppe Weiterbildung Sucht EWS hat ein Peer Education Konzept entwickelt, welches als Modellprojekt mit lokalen Umsetzungspartnern an mehreren Standorten umgesetzt wird.

Jugendliche setzen sich im Rahmen eines Theaterprojektes mit ihrem persönlichen Medienumgang auseinander und lernen Chancen und Risiken des Medienkonsums kennen. Die Jugendgruppen erarbeiten kurze Szenen und präsentieren diese an öffentlichen Theatervorführungen einem interessierten Publikum (Peers, Eltern, Lehrer/Innen, Jugendarbeitende, Präventionsfachleute usw.). Im Anschluss an die Aufführungen finden moderierte Diskussionsrunden zwischen den im Projekt involvierten Jugendlichen und dem Publikum in Anwesenheit eines Medienpädagogen statt. Die Jugendlichen erhalten damit die Chance, sich spielerisch aber auch kritisch mit dem aktuellen Thema der digitalen Medien auseinanderzusetzen. Ebenso können sie ihre eigene Reflexion und Sichtweise zu diesem Thema an weitere Jugendliche und Erwachsene kommunizieren.

Die lokalen Umsetzungspartner in der Jugendarbeit bearbeiten das Thema „Umgang mit digitalen Medien“ über einen längeren Zeitraum. Dabei kann die Theaterwoche Beginn oder Abschluss dieses Prozesses darstellen und ein breiter Kreis von Jugendlichen involviert werden.

Flankierend zu den Theatervorstellungen kooperiert die EWS mit weiteren Partnern mit dem Ziel, das Thema zur weiteren Vertiefung mittels zusätzlicher Angebote (z.B. Elternkurse oder Lehrerfortbildungsveranstaltungen) im Umfeld der Jugendlichen, insbesondere an den Schulen, breit zu verankern.

ZIELGRUPPEN

An den Theaterwochen können je sechs bis zwölf Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren als sog. Peer Educators teilnehmen. Das Altersspektrum wird je nach Standort unterschiedlich eingegrenzt:

PEER EDUCATION?

- Die Jugendlichen setzen sich während der Projektwoche mit ihrem Umgang mit den digitalen Medien auseinander. Dabei werden sie von Fachpersonen begleitet und erhalten von diesen themenspezifische Inputs. Als Gruppe verarbeiten sie ihr bestehendes und neu erworbenes Wissen aus ihrer Perspektive zu einer Geschichte. Sie entscheiden über den Inhalt der Aussage und Form des Theaterstückes.
- Während diesem Erarbeitungsprozess soll genügend Freiraum bestehen, damit die Jugendlichen ihre eigenen Erfahrungen zum Umgang mit digitalen Medien einbringen und untereinander reflektieren können.
- Die Form des Theaters bietet die Möglichkeit, verschiedene Sichtweisen, Handlungsmöglichkeiten und deren Konsequenzen darzustellen. Das Vorgehen ist offen und vorgängig wenig planbar. Dadurch werden die Botschaften im Prozess in der „Sprache“ der Jugend fürs Theater adaptiert.
- An den Theatervorstellungen und Diskussionsrunden übernehmen die Jugendlichen eine Vorbildfunktion, indem sie ihre Sichtweise anderen Jugendlichen mitteilen. Ebenso findet eine gegenseitige Auseinandersetzung statt.
- Ziel ist es, dass zwischen den Jugendlichen im Quartier auch nach der Projektwoche informelle Peer Education Prozesse stattfinden.

PROJEKTTRÄGER

Expertengruppe Weiterbildung Sucht (EWS)

Tania Steiner, Projektleiterin, Stv. Geschäftsleiterin

c/o BFH, Hallerstrasse 10, 3012 Bern

031 848 37 11 tania.steiner@weiterbildungsucht.ch

www.PeerAkademie.ch / www.WeiterbildungSucht.ch

Aktuelle Informationen zu den Peer Theater:

<http://weiterbildungsucht.ch/peerakademie/peertheater/>

LOKALE UMSETZUNGSPARTNER

TOJ Jugendarbeit JANO Graffiti

Robert Urban, Jugendarbeiter

Scheibenstrasse 64, 3000 Bern 22

031 331 62 36 jano@toj.ch

www.graffitti.ch / www.toj.ch

AGENDA

1	Theaterwoche TOJ Jugendarbeit Bern West	15.-19. April 2013
2	Theaterwoche JugendarbeitJANO Graffiti	3.-7. Februar 2014
